

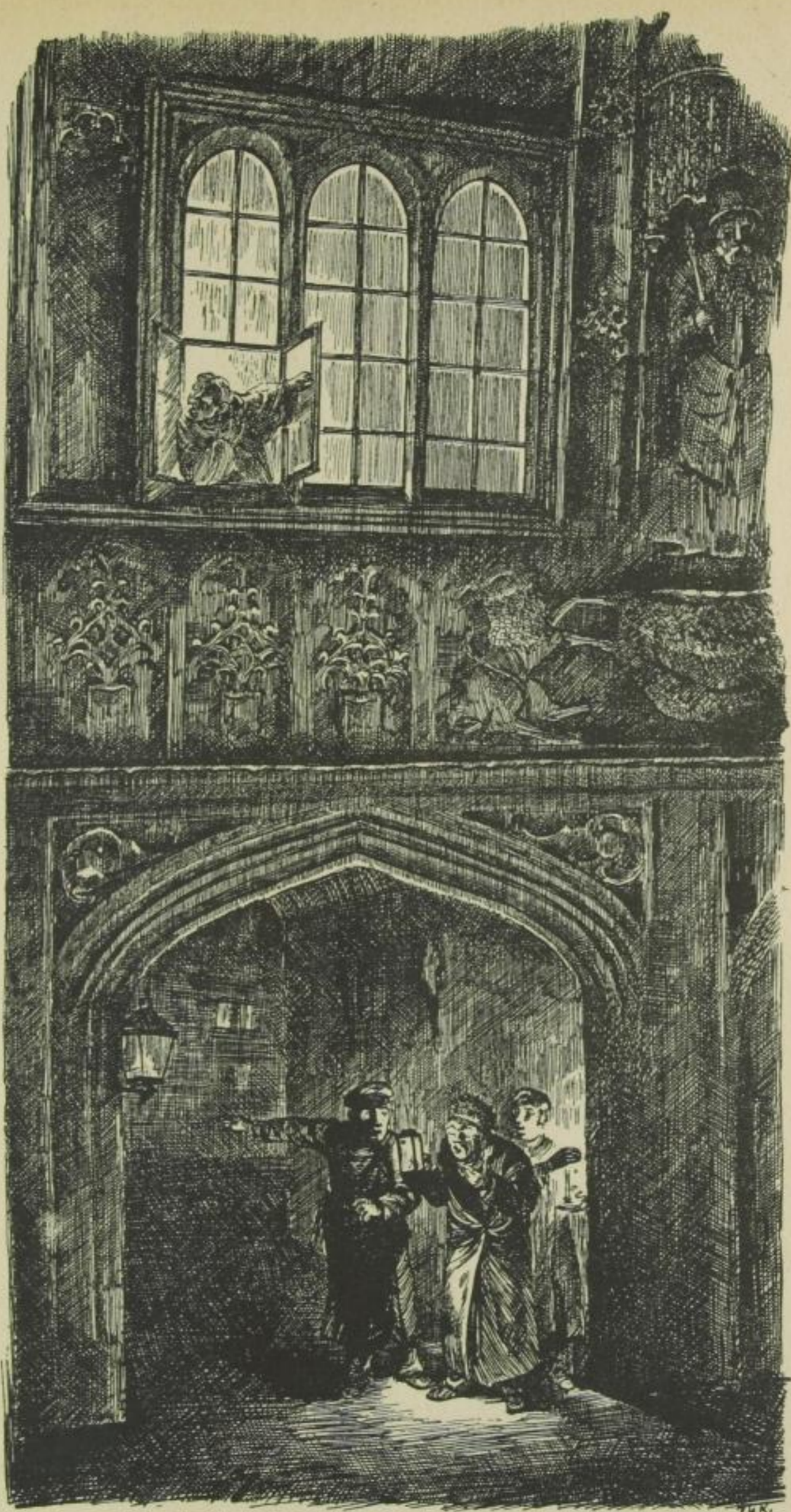
Am nächsten Morgen prangt eine der vier Statuen, die in stolzer Höhe auf der Dachbalustrade der Bibliothek thronen, im Schmuck eines blumenbesetzten Kapotthutes. Ein roter Seidenschal flattert um den Hals ihrer ernstesten Nachbarin. Dean und Professoren sind in Aufregung und beordern den Headporter, die Schmach entfernen zu lassen. Durch die Studentenschaft geht ein Raunen, daß zwei Mitglieder des inoffiziellen Dachkletter-Klubs eine neue Route auf das Dach der Bibliothek durchklettert haben.

*

Roof-Climbing, Dachklettern, ist bei den Studenten der klassischen englischen Universitäten ein Sport, der so traditionell ist wie das jährliche Bootrennen zwischen Oxford und Cambridge. Gewiß, ein Spleen, wie er nur auf der Insel der sonderbaren Einfälle entstehen konnte, aber doch ein Sport, der sich nicht als harmloser Studentenstreich abtun läßt. Denn die Dachalpinisten laufen ein doppeltes Risiko: bei den durchaus nicht immer ungefährlichen Kletterpartien Hals und Beine zu brechen, und im Falle, daß sie erwischt werden, unweigerlich relegiert zu werden. Die Lebensgefahr, die mit diesen Unternehmungen verbunden ist, hat die weisen Universitätsbehörden bewogen, mit der strengsten Strafe, über die das College verfügt, dem Ausschluß von der Universität, dagegen vorzugehen. Trotzdem besteht heimlich ein Roof Climbing Club, trotzdem trainieren seine Mitglieder im Schutze der Nacht an Zinnen und Türmen der uralten College-Gebäude und lösen die schwierigsten alpinistischen Probleme, so daß bald keine Erstersteigungen in Cambridge mehr zu machen sein werden.

*

Lord Byron soll einer der ersten gewesen sein, der die Brunnenkuppel im Großen Hof von Trinity College bezwang. An den Dächern und Türmen von King's College hat der berühmte Alpinist George Mallory, der bei einer der letzten englischen Himalaja-Expeditionen im Eise des Mount Everest verschwand, eine Anzahl äußerst schwieriger Erstersteigungen gemacht. Sir Arnold Lunn, der Führer des modernen englischen Alpinismus, hat eine Reihe von Kletterproblemen auf den Zinnen der Cambridger Colleges gelöst, und mancher englische Staatsmann, manches prominente Mitglied des Oberhauses ist Alter Herr des Dachkletter-Klubs.



Die Glocke wimmert durch die Nacht

Große Aufregung in King's College — niemand ist oben im verschlossenen Glockenturm zu sehen. Der Glockenschwengel war nach waghalsiger Kletterei durch eine Schnur mit einer Studentenbude verbunden worden. Dort läutete man lustig weiter, unbekümmert um die Nachforschungen der empörten Häfcher.

Im „Kletterführer für Trinity“ ist jeder Handgriff, jede unzuverlässige Dachtraufe mit der liebevollen Sorgfalt des Fachmanns aufgeführt. Sogar auf die Gefahren der Ent-